

Zur Wildbichler Alm

Sonnige Almwanderung vom Wildbichlpass aus

Der Tipp für Frühjahr und Herbst!

Die meisten Almen, die man im Voralpenland mit dem Kinderwagen erreichen kann, haben einen fast ausschließlich schattigen Anstieg. Nicht so die Wildbichler Alm. Eine gute Stunde geht man in mäßig steilen Serpentinaugen immer in der Sonne der Alm entgegen. Dabei öffnet sich mit jeder Kehre mehr der Blick in die Berge, an klaren Tagen sieht man bis in die Zentralalpen.

Damit ist diese Alm vor allem im Frühling und Herbst zu empfehlen, im Sommer ist der Anstieg zu schweißtreibend. In schneereichen Wintern wird der Anstieg als Rodelbahn präpariert, die aber aufgrund der südseitigen Lage schnell ausapert.

Toureninfo

Region: Chiemgauer Alpen

Dauer: 2 Std. (insgesamt)

Beste Jahreszeit: Frühjahr und Herbst

Sehenswertes: **Wildpark bei Wildbichl**

1,2 km nördlich von Gränzing, gibt es einen Wildpark, dessen Besuch sich hervorragend mit der Wanderung verbinden lässt. Hirsche, Luchse, Gämsen, Eulen und viele andere Tierarten können in dem 80000 qm großen Areal aus nächster Nähe bestaunt werden. Besonders reizvoll sind im Frühling die vielen Tierkinder. Interessant ist der Baumlehrpfad und die große Attraktion der Spielplatz mit Schaukeln, Rutschen, Wippen, Seilbahn, Kinder-Autobahn, Wasserspiel, Autoscooter und Spielbagger. Information: Wildpark Wildbichl, Gränzing 30, A-6342 Niederndorferberg, Tel. 0043/(0)5373/62233.

www.wildbichl.com

Höhenunterschied: 300 m

Streckenlänge: 5,5 km

Schwierigkeit: leicht
Gleichmäßig geschotterte Forststraße, nicht holprig. Meist mäßige Steigung, nie wirklich steil, aber es geht konstant bergauf, eine gewisse Kondition ist daher erforderlich. Für Babys Wagen mit Schwenkschieber empfehlenswert. Mit Zwillingswagen machbar, aber sehr anstrengend. Im Winter schöne Rodelbahn, aufgrund der südseitigen Lage aber rasch schneefrei. Wegen der sonnigen Strecke sehr schön im Frühling und Herbst, im Sommer meist zu heiß.

Hunde: Hunde problemlos.

Start

Ritzgraben/Gränzing im Priental , 745m

GPS-Wegpunkt:

N47 40.313 E12 15.644 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bis Aschau mit der Bahn, von dort aus weiter mit dem Bus, der allerdings nur nach Sachrang fährt (der Ritzgraben ist bereits auf österreichischem Gebiet). Von Sachrang aus geht man zu Fuß in ca. einer knappen Stunde bis zum Ritzgraben (30 Minuten bis Mittertrain). Bus fährt nicht an Sonn- und Feiertagen.

Auf österreichischer Seite von Durchholzen oder Niederndorf aus mit dem Bus bis zur Haltestelle "Niederndorferberg Wildbichl". Von dort aus zu Fuß weiter zum Ritzgraben.

Mit dem Pkw:

Autobahn A8 (München-Salzburg) bis Ausfahrt Frasdorf oder Bernau a. Ch., von dort jeweils ca. 5 km bis Aschau, weiter bis ca. 14 km über Sachrang und die Grenze nach Gränzing. Direkt beim Feuerwehrhaus Niederndorferberg östlich abbiegen Richtung Wildbichl Alm. Die Strasse führt durch die Senke des Ritzgrabens und auf der anderen Seite bergauf, der Weg zum Wanderparkplatz ist beschildert.

- Ab Rosenheim: 40 km / 0:40 Std
- Ab München: 100 km / 1:05 Std
- Ab Bad Tölz: 85 km / 1:05 Std
- Ab Salzburg: 85 km / 1:00 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Sehenswert ist das Müllner Peter Museum mit dem "Lehrer Hickl Zimmer".

Der Müllner-Peter von Sachrang ist eine historische Figur. Er lebte von 1766 bis 1843 auf dem Besitz der Familie Huber, einer Kornmühle. Ursprünglich sollte er Pfarrer werden, doch er brach das Studium in München ab und kehrte nach Hause zurück. Seine neuen Ideen, seine von ihm komponierte Musik, und sein Weltbild fanden keineswegs immer ein positives Echo in der Gemeinde. Neider zerren ihn sogar vor den Landrichter in Prien, der ihn für längere Zeit nach Burg Grünwald in Haft bringen läßt.

Das Museum wurde von der Gemeinde Aschau i.Ch. zusammen mit dem Museumsverein Müllner-Peter-von-Sachrang eingerichtet und im September 2001 eröffnet. Es ist im Dachgeschoss des ehemaligen Schulhauses in der Schulstraße 3 untergebracht; das "Lehrer-Hickl-Zimmer" im 1. Stockwerk.

Tourenbeschreibung

Start: Ritzgraben/Gränzing im Priental

Wir biegen aus dem Parkplatz heraus rechts ab und wandern auf der zuerst noch geteerten Straße bergauf. Auf dem Steilstück kommen wir gleich ins Schwitzen. Bald wird die Straße geschottert und flacht etwas ab. Nach einem kurzen Waldstück kommen wir in die Sonne, die uns bei schönem Wetter bis zur Alm nicht mehr verlässt. In angenehm gleichmäßiger Steigung zieht die Forststraße bergwärts. Nach knapp der Hälfte der Strecke liegt links der Hof Gabn. Ab hier macht die Straße einige Kehren. Immer mehr öffnet sich der Blick ins Kaisergebirge und in Richtung Alpenhauptkamm. Bei klarer Sicht sieht man weit in die schneebedeckten Berge hinein. Über uns sehen wir bereits das Ziel. Nach der letzten Kehre geht es noch ein Stück geradeaus bis zur Wildbichler Alm. Der Hinweg führt uns wieder zurück.

Literatur

Wanderführer

Wandern mit dem Kinderwagen / Inntal Chiemgau
Berchtesgaden

45 Touren zwischen Rosenheim und Salzburg
von *Kohwagner, Sabine*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=325>

Autor

Autor: Sabine Kohwagner

zu Sabine Kohwagner auf Facebook / <https://www.facebook.com/profile.php?id=100000626779963>